Freie Wähler
Grenzach-Wyhlen
Unabhängige rechtsfähige Wählervereinigung

Haushaltsrede 2013
Freie Wähler, Grenzach-Wyhlen

Grenzach-Wyhlen, 18. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Lutz,
liebe Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gemeinderatskollegen,

die uns vorliegende Haushaltssatzung 2013 ist ein Novum für uns Gemeinderäte. Neue Strukturen und die Eingliederung einzelner Kostenstellen in neue Produktgruppen lassen einen direkten Vergleich und somit auch eine direkte Kostenkontrolle bezogen auf die Vorjahreswerte nicht zu.

Wir drücken quasi die Reset-Taste. Unser Haushalt wird danach im neuen Betriebssystem wieder hochgefahren und wir hoffen, dass unterwegs keine Daten verloren gehen, wir mit dem neuen Betriebssystem genannt „Neues Kommunales Haushaltsrecht“ gut zurecht kommen und dass wir nach einer Eingewöhnungsphase transparente, verständliche und uns mit der Zeit auch wieder vertraute Zahlen zur Entscheidungsfindung und zur Beschlussvorlage zur Verfügung stehen.

Deshalb müssen wir in diesem Jahr mehr als sonst auf das von der Verwaltung erarbeitete Zahlenwerk für den Haushalt 2013 vertrauen.

Die beiden tragenden Säulen auf der Ertragsseite sind bekannter Weise die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil der Einkommensteuer. Der Ergebnishaushalt 2013 zeigt in der Entwicklung der Erträge auf, dass die Gewerbesteuer in der Jahren 2011 bis 2013 in etwa gleich geblieben sind, sich die Einkommensteuereinnahmen von 5,8 über 6,4 auf 7,2 Mio. € in 2013 kontinuierlich erhöht haben.

Diese Situation macht deutlich, dass wir eine Industrie- und Wohngemeinde sind! Die Kunst wird es zukünftig sein, diese beiden Pole so weiter zu entwickeln, dass für beide Seiten eine ausgewogene Koexistenz gewahrt bleibt und gute Chancen für weitere Entwicklungen vorhanden sind.

Freie Wähler
Grenzach-Wyhlen
Unabhängige rechtsfähige Wählervereinigung

Bei uns Freien Wählern kommt etwas Ungemach darüber auf, dass wir in den letzten beiden Haushaltsreden über Klausurtagungen zum Thema Strategie und Entwicklung gesprochen haben, von Seite der Verwaltung dieses jedoch nicht aufgenommen bzw. weiterverfolgt wurde. Neben dem Tagesgeschäft müssen wir uns Ziele setzen, uns mit Studien und Visionen über die Entwicklungen unserer Gemeinde auseinandersetzen und die Weichen stellen, bevor wir von Vorhaben überrollt werden, die wir eigentlich gar nicht möchten.

Im Hinblick auch auf einen zukünftig soliden Gemeindehaushalt erachten wir diese Punkte als eines der zentralen Themen und Aufgaben in unserer Gemeindepolitik.

Die Freien Wähler bedanken sich bei der Verwaltung für den transparent dargestellten Haushaltsplan und stimmen dem uns vorliegenden Haushaltsplan 2013 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

R. Rode

Rolf Rode
Fraktionssprecher
Freie Wähler, Grenzach-Wyhlen